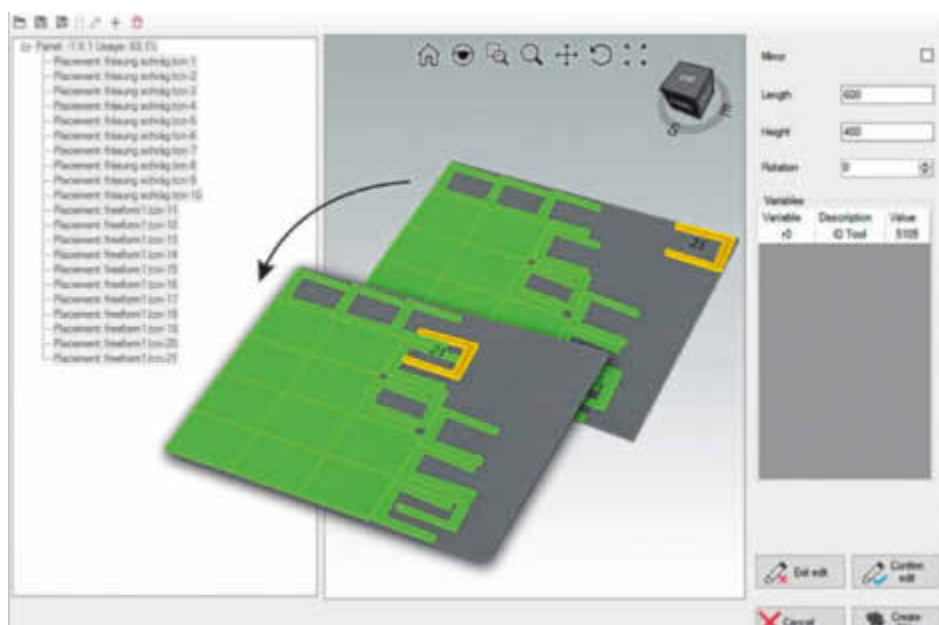
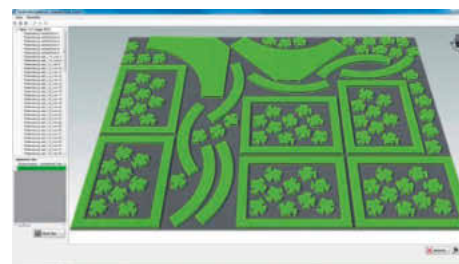




/ Manuelles Editieren des Nests ermöglicht eine sichere und umfassende Ergebniskontrolle. Die Bearbeitungsreihenfolge ist automatisch optimiert, bleibt aber voll anpassbar.



/ Die Etiketten sind bereits vollständig in der Arbeitsvorbereitung auf der Maschine erkennbar.



/ Vereinfacht die Arbeit und gibt immer einen guten Überblick: dreidimensionale Nest-Visualisierung.

Felder Group stellt Update der Nestingsoftware F4Nest vor

Rauf mit der Produktivität

Ein umfangreiches Update der Nestingsoftware ‚F4Nest‘ der Felder Group ermöglicht es, die Produktionszeiten zu verkürzen, den Materialverbrauch zu minimieren und die Automatisierung vom Lager bis zur Etikettierung nahtlos durchgängig zu gestalten.

Im Zentrum der Neuerungen stehen fortschrittliche Frässtrategien wie ‚Common Line‘ (Gemeinsame Schnittlinie) und ‚Stay Down‘ (Eintauchstrategie). Diese reduzieren Leerfahrten des Werkzeugs auf ein Minimum, beschleunigen die Bearbeitung erheblich und schonen die Werkzeuge bei gleichzeitig weniger Ausrissen. Dank der Funktion ‚Multi Results Nesting‘ können Anwender verschiedene Layoutvarianten vergleichen und jene mit der besten Materialausnutzung oder der besten Zeitausnutzung wählen. Eine voll anpassbare und automatisch optimierte Bearbeitungsreihenfolge sorgt zudem dafür, dass selbst komplexe Programme sehr zügig abgearbeitet werden.

Kontrolle über Material, Reste und Abfall
F4Nest erkennt automatisch Rest- und/oder Abfallstücke. Während Abfall für eine optimale Entsorgung in handliche Rechtecke zerkleinert wird, werden brauchbare Rest-

stücke mit intelligenten Fräsbewegungen freigestellt und zurück in den Kreislauf geführt. Durch die flexible Wahl der Nestingstrategien kann softwareseitig priorisiert werden, ob stets das bestmögliche Material oder aber bevorzugt vorhandene Reststücke verwendet werden sollen.

Für die Lagerverwaltung bietet F4Nest sowohl ein fiktives als auch ein reales Lager-Modul. Letzteres kommuniziert direkt mit Systemen wie F4Warehouse und C-Motion Dynamics, oder auch anderen Lagersystemen und sorgt für einen automatisierten Abgleich der Plattenmengen sowie die Übermittlung von Auftragslisten.

Nahtlose Automatisierung bis ins Detail

Der Import von Projekten wurde durch Excel- und XML-Schnittstellen deutlich vereinfacht, was auch das parallele Nesting verschiedener Materialien ermöglicht. Spezifische Fräsungen – etwa Taschen für Dübel, Clamex- oder

Fixchip-Verbinder – positioniert die Software nun vollautomatisch und abfallminimierend. Abgerundet wird der Workflow durch das integrierte Etikettenmanagement, das Informationen direkt an die Etikettierstation der Maschine sendet, sowie die neue Funktion zur Festlegung der Nestingreihenfolge. Diese garantiert eine störungsfreie Automatisierung beim Entladen sowie auch beim Kommissionieren. Zum Abschluss jedes Auftrags erstellt die Auto-Panel-Report-Funktion vollautomatisch detaillierte Excel-Berichte inklusive Plattenvisualisierung. Mit diesen Innovationen beweist F4Nest einmal mehr, dass intelligente Software der Schlüssel zu einer ressourcenschonenden und hochprofitablen Fertigung ist. (cn)

www.felder-group.com